

Abschatz, Hans Assmann von: 25. Die Schöne Zahnlückigte (1704)

- 1 Dein Mund ist mehr gefüllt mit Lücken als mit Zähnen:
- 2 Das Gatter fehlet dir von weissen Helffenbein/
- 3 So das Corallne Thor der Lippen schräncket ein.
- 4 Doch aber hast du nicht den Mangel zu bethränen.
- 5 Hier darff kein süßes Wort nach seiner Freyheit gähnen/
- 6 Des Athems Bisam-Lufft darff nicht gefangen seyn.
- 7 In einer Purpur-See ohn Klippe/ Banck und Stein/
- 8 Kan ihm der Zunge Schiff stets neue Wege bähnen.
- 9 Die Perlen-Mutter ist darum nicht zu verschmähen/
- 10 Daß man ihr zartes Kind aus ihrer Schoß entriß.
- 11 Wer kan darvor/ was durch Gewalt und Zeit geschehen?
- 12 Du unbewehrter Mund/ ich liebe dich gewiß.
- 13 Entzähnte Schlangen wird man minder zornig sehen.
- 14 Stehl ich dir einen Kuß/ so fürcht ich keinen Biß.

(Textopus: 25. Die Schöne Zahnlückigte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1139>)